

Manuel Schmid – Deine Liebe Und Mein Lied - Live

(75:26, CD, A&O Records, 2017)

Der entscheidende Hinweis ist schon auf dem Frontcover abgedruckt: "Hommage an 70 Jahre AMIGA" steht dort. Und genau das ist es, was *Manuel Schmid* (Gesang, Tasteninstrumente) hier präsentiert. Eben jener *Manuel Schmid*, der als Frontmann entscheidenden Anteil daran hat, dass Stern-Combo Meissen wieder in Bestform zu erleben ist.



Zusammen mit dem ehemaligen SCM-Musiker *Marek Arnold* (Saxophon, Klarinette, Tasteninstrumente), *Markus Dreßler* (Bass, Gitarre) und *Ekkehard Dreßler* (Schlagzeug, Perkussion, Gesang) stellt er Lieblingslieder aus alten DDR-Tagen vor und kombiniert dies mit ein paar Kompositionen aus seinen Soloalben. Mit dem hier bereits vorgestellten "Seelenparadies" hat er 2016 ein sehr emotionales Album herausgebracht, das bei diesem Auftritt vom 19. November 2016 in Gera ebenfalls Berücksichtigung fand. *Schmid* mischte das Album selbst ab, um das Mastering kümmerte sich der uns wohlbekannte *Eroc*. Das CD-Cover stammt übrigens vom Livekonzert im Bergkeller Reichenbach im Vogtland am 16.06.2017.

Es handelt sich hierbei erwartungsgemäß nicht um ein Prog-Album, sondern um einen Nostalgietrip, der natürlich für Fans aus den östlichen Regionen sicherlich einen anderen Stellenwert hat als beispielsweise für einen Sauerländer (wie den Rezensenten). Während man im Ruhrpott am ehesten noch Bands wie oben erwähnte Stern-Combo Meissen oder Lift in der eigenen Sammlung wiederfindet, sind Namen wie 4PS oder *Holger*

Biege eher unbekannt. Ein Stück wie das von *Schmid* gespielte ‚Sagte mal ein Dichter‘ von letztgenanntem Künstler ist hingegen dort ein Klassiker. Weitere gecoverte Künstler bzw. Bands sind *Veronika Fischer*, *Karat*, *Electra*, *Karussell* sowie *Silly*. Es wird also ein breites Spektrum abgedeckt, wobei der Prog-Faktor wie erwähnt nahe Null liegt – der Prog-Fan wird am ehesten vielleicht noch bei ‚Albatross‘ von *Karat* angesprochen. Man sollte hier die Erwartungen also entsprechend adjustieren.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Stattdessen gibt es aber einen schönen Querschnitt, bei dem *Schmid* mit seiner wunderbaren Stimme glänzen kann, speziell bei seinen eigenen Liedern, aber auch beispielsweise bei den Songs von *Lift*. So trägt er zum Abschluss den *Lift*-Klassiker ‚Sommernacht‘ ohne instrumentale Begleitung vor. Mutig, aber er kann es eben!

Randnotiz: seine aktuelle Stammband wird hier komplett ausgespart. Es gibt auch so genug vorzustellen. Die Band präsentiert sich in guter Form, *Marek Arnold* setzt ein paar Akzente an Saxophon und Klarinette, als Gäste tauchen noch Ex-*Lift* Musiker *Wolfgang Scheffler* (Tasteninstrumente) und *Knut Bräuer* (Saxophon) auf.

Schmid verfügt über eine tolle Stimme, auch live – und so hört der Schreiberling dem Mann einfach gerne zu, auch wenn es mal gar nicht um Prog geht!

Bewertung: 10/15 Punkten

Surftipps zu *Manuel Schmid*:

[Homepage](#)

[Facebook](#)

[Soundcloud](#)

[iTunes](#)

[YouTube](#)